Kreisschreiben

des

Bundsrathes an sämtliche eidgenössische Stände, betreffend
die Ausstellung von provisorischen Legitimationen an
Angehörige des Deutschen Reiches, die in der Schweiz
ihren Aufenthalt nehmen.

(Vom 22. Dezember 1888)

Getreue, liebe Eidgenossen!

Unter Ziffer 2 unsers Kreisschreibens vom 31. Oktober 1884 haben wir Ihnen zur Kenntniß gebracht, daß die Kaiserlich deutsche Gesandtschaft solchen Personen, welche sich als Angehörige des deutschen Reiches legitimirt haben, jedoch sich nicht im Besitze des im Niederlassungsvertrage vorgeschriebenen Heimatscheines befinden, provisorische Legitimationen ausstellen werde, gültig zum Aufenthalt in der Schweiz „bis zur Beschaffung eines Heimatscheines“.

Mit Note vom 6. November a. c. macht uns nun dieselbe Gesandtschaft darauf aufmerksam, daß junge Deutsche beim Beginn ihres militärpflichtigen Alters von ihren Heimatsbehörden keine Heimatscheine mehr erhalten, somit bis zum Rekrutierungstermine lediglich auf Grund provisorischer Legitimationen in der Schweiz leben können. Die Worte „bis zur Beschaffung eines Heimatscheines“ sind also nicht immer zutreffend, da es sich bei den eben genannten Personen gar nicht um Beschaffung eines solchen Dokumentes handelt.

Wir sind daher im Falle, Ihnen zur Kenntniß zu bringen, daß die Kaiserlich deutsche Gesandtschaft künftig in den provisorischen Legitimationen für Personen der erwähnten Klasse jene Worte ausfallen läßt und das unten sub A mitgetheilte Formular anwenden wird, während für alle andern Fälle das Formular sub B mit den Worten „bis zur Beschaffung eines Heimatscheines“ zur Anwendung kommt.

Im Weitern machen wir darauf aufmerksam, daß diese beiden Formulare nicht mehr zum unbeschränkten Aufenthalte „in der Schweiz“ berechtigen, sondern für einen bestimmten Ort ausgestellt werden. Wenn der Inhaber seinen Aufenthaltsort wechselt, so hat er sich eine neue provisorische Legitimation zu erbitten.

Endlich ist hervorzuheben, daß erwähnte Legitimationen behufs Erleichterung der Kontrolle über die betreffende Persönlichkeit und zur Verhinderung des Mißbrauches künftig nähere Angaben über Ort, Jahr und Tag der Geburt des Inhabers und über dessen Staatsangehörigkeit enthalten werden.

Indem wir Ihnen obige Mittheilungen machen, haben wir noch das Gesuch der Kaiserlich deutschen Gesandtschaft zur Nachachtung zu empfehlen, dahin gehend, daß Sie die sämtlichen Polizeistellen anweisen möchten, alle bei ihnen deponirten provisorischen Legitimationen nach Ablauf der Gültigkeitsdauer nicht an den Inhaber zurückzugeben, sondern dieselben an diejenige deutsche Amtsstelle in der Schweiz, welche sie ausgestellt hat, zurückzusenden.

Wir benutzen diesen Anlaß, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, sammt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

Bern, den 22. Dezember 1888.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,

Der Vizepräsident:

Hammer.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

~~~~~

Beilage A.

Kaiserlich Deutsche Gesandtschaft in der Schweiz.

Provisorische Legitimation.

 №

Vorzeiger dieses .....
 geboren zu.....
 am.....
 Staatsangehöriger, erhält die Erlaubniß, sich bis zum.....
 in.....
 aufzuhalten.

Diese Legitimation ist demselben ertheilt worden auf Grund
 .....
 .....

Gegeben **Bern**, den..... 18.....

Kaiserlich Deutsche Gesandtschaft:
 .....

Unterschrift des Inhabers:

Kaiserlich Deutsche Gesandtschaft in der Schweiz.

Provisorische Legitimation.

No. ....

Vorzeiger dieses .....
 geboren zu .....
 am .....
 Staatsangehöriger, erhält die Erlaubniß, sich bis zur Beschaffung
 eines Heimatscheines, was in etwa ..... Wochen stattfinden
 dürfte, in ..... aufzuhalten.

Diese Legitimation ist demselben ertheilt worden auf Grund

Gegeben **Bern**, den ..... 18.....*Kaiserlich Deutsche Gesandtschaft:**Unterschrift des Inhabers:*

**Kreisschreiben des Bundesrathes an sämtliche eidgenössische Stände, betreffend die
Ausstellung von provisorischen Legitimationen an Angehörige des Deutschen Reiches, die
in der Schweiz ihren Aufenthalt nehmen. (Vom 22. Dezember 1888)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	56
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.12.1888
Date	
Data	
Seite	1351-1354
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 217

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.